

IG Metall-Tarifkommission stimmte zu – Unterzeichnung im März

Eine gute ERA-Lösung!

Ein 24-stündiger Verhandlungsmarathon war notwendig, um ein nicht mehr erwartetes Verhandlungsergebnis sowohl zum Thema ERA-Eckpunkte wie auch zum Thema AT-Regelung zu erzielen. Die IG Metall-Tarifkom-

mission stimmte dem Ergebnis inzwischen mit überwältigender Mehrheit zu. Jetzt werden Detailfragen geklärt und die Betriebsvereinbarungen formuliert. Im März soll das Paket unterzeichnet werden und alsbald in Kraft treten.

Die wichtigsten Eckpunkte zum Thema ERA sind:

- Bei ERA-Überschreitern wird es **keine Anrechnung geben!** Die Forderung »Überschreiterrisiko = Null Prozent« wurde umgesetzt, das bisherige Entgelt ist gesichert. Im Gegenzug werden mit der ERA-Einführung bisherige Entgeltbestandteile (Erfahrungszulage, halbe Lohngruppen) abgelöst. Außerdem kann Zeiss den ERA-Fonds für die Mehrkosten verwenden.

- Für die ERA-Welt wird ein **System von Entwicklungsstufen (EWS) vereinbart.** Damit sollen typische berufliche Karrierewege bei Zeiss so abgebildet werden, dass ein Aufstieg auch ohne Versetzungen möglich ist. Die Entwicklungsstufen gelten ab der Eckentgeltgruppe EG 7 – darunter gibt es keine EWS. Sie beschreiben Zeitstufen mit unterschiedlichen Zeiträumen. Von EG 7 bis EG 8 wird eine EWS angesetzt. Ab EG 8 bis 12 sind es je zwei Entwicklungsstufen, von EG 13 bis EG 17 drei EWS. Die Beschäftigten haben ein Reklamationsrecht.

- Azubis werden **übernommen in das Eckentgelt EG 7** mit einer EWS.

- Es wurde eine **Rahmenvereinbarung zum ERA-Leistungsentgelt** getroffen. Auch hier gibt es für **Überschreiter keinen Entgeltverlust** bei der Umstellung des Leistungsentgeltes in die ERA-

Welt. Wenn die Beschäftigten ihre Erstbeurteilung erhalten und sich geringere Leistungsentgeltansprüche als bisher durch das regelübergeleitete Leistungsentgelt ergeben, so wird die Differenz zusätzlich zu einem tarifydynamischen ERA-Bestandteil.

Bei den **Unterschreitern** gibt es eine Verrechnung mit dem negativen Ausgleichsbetrag und somit ergibt sich der gleiche Effekt wie bei Überschreitern. Bei jedem Mitarbeiter wird ein Teil des Leistungsentgeltes künftig mit einem Beurteilungsverfahren ermittelt. Daneben können auch andere Methoden angewendet werden – dies ist jeweils mit dem örtlichen Betriebsrat zu klären.

Fortsetzung auf Seite 2

Super-Ergebnis!

Liebe Kolleginnen und Kollegen, angesichts der Ausgangsbedingungen bei Carl Zeiss haben wir jetzt **sehr gute ERA-Eckpunkte erreicht.**



Die Entgeltsicherung bei den Überschreitern und die Absicherung des Leistungsentgeltes sind besonders hervorzuheben. Euer Nachdruck hat zu diesem Ergebnis beigetragen. Es lohnt sich, IG Metall-Mitglied zu sein oder jetzt zu werden!

Euer Roland Hamm

Erster Bevollmächtigter IG Metall Aalen



Die Verhandlungskommissionen nach dem 24-stündigen Marathon: Arbeitnehmer, IG Metall und Arbeitgeber

Fortsetzung von Seite 1

Das Beurteilungsverfahren ist ebenso geregelt wie seine Verzahnung mit dem Mitarbeitergespräch.

● **B1/E4 wird nicht angewendet.** Die Aufgabenbeschreibungen mit dieser Bewertung sind zurückgezogen worden. Eine zweijährige Berufsausbildung kombiniert mit fünfjähriger Erfahrung ist vom Tisch. Der Wert der qualifizierten Facharbeit bleibt gewahrt.

Die wichtigsten Eckpunkte zum Thema AT sind:

● Für die neue AT-Systematik ist ein Verfahren zur Beschreibung und Bewertung vereinbart.

● Alle Neu-AT-ler erhalten ein definiertes Jahresgrundentgelt sowie eine variable Vergütung.

● Ab einem Schwellenwert von 83 ERA-Punkten ist jedem

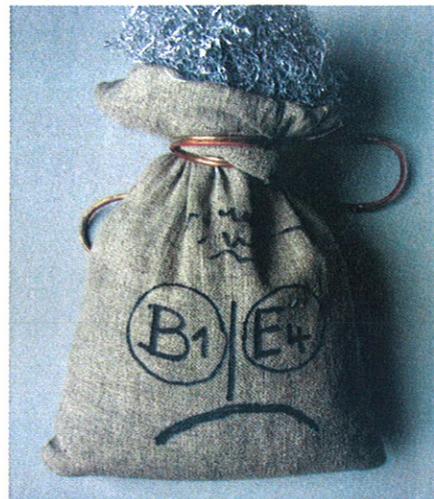
Mitarbeiter ein AT-Angebot zu unterbreiten; die Annahme ist selbstverständlich freiwillig.

● Für alle Alt-AT-ler gilt eine Besitzstandssicherung.

Die **40-Stünder-Quote** kann künftig bedarfsorientiert ausgeweitet werden – von 18 auf maximal 40 Prozent für den Standort Ostalb.

In der IG Metall-Tarifkommission wurde das Ergebnis sehr positiv bewertet. Die Zustimmung war bei zwei Enthaltungen überwältigend. Festgestellt

wurde auch, dass der Nachdruck mit verhandlungsbegleitenden Aktionen und der Ablehnung von Überstunden mit zum Ergebnis beigetragen hat.



Diesen **Sack** bekam die Zeiss-Personalleitung von Beschäftigten – zur Illustration dessen, was bei einer zweijährigen Ausbildung nur herauskommen könnte: **Metallspäne** nämlich. Das Vorhaben wurde zurückgezogen.

Jetzt Mitglied werden!



Beitrittserklärung

Name Vorname

Straße/Hausnummer

Postleitzahl/Wohnort

Telefon Geburtsdatum

Betrieb: Name und Ort

z. Zt. vollbeschäftigt
 teilzeitbeschäftigt
 männlich
 weiblich
 Auszubildende/r bis voraussichtlich:
 gewerbl. Arbeitnehmer/in
 Angestellte/r
 kaufm.
 techn.
 Meister

Nationalität Änderung des bisherigen Status

Mitgliedsbeitrag (1% des monatl. Bruttogehalts) ab Monat

geworben durch (Name und Betrieb)

Einzugsermächtigung/Bankverbindung

Kto.Nr. Bankleitzahl

Name des Kreditinstituts

in PLZ Ort

Ich bestätige die erfassten Daten über meine Person sowie den Grund (Zugangsart) für die Eintragung dieser Daten.
Ich bin hiermit darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern (automatisiert) verarbeitet. Die für den Beitragseinzug nötigen Daten werden zwischen der IG Metall und dem Geldinstitut – bei Lohnabzug mit dem Arbeitgeber – ausgetauscht (übermittelt). Die Verwaltungsstelle informiert mich auf Wunsch über alle gespeicherten Daten.
Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1 % des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen. Diese Ermächtigung erstreckt sich im Rahmen der von der Ortsverwaltung der IG Metall festgelegten Kassierungsart (§ 5 Ziff. 5 Satz 3 der Satzung) sowohl auf den Abruf von meinem Bankkonto, als auch auf den Einbehalt des Betrags durch meinen Arbeitgeber in der jeweiligen Höhe. Dies schließt die Weitergabe der entsprechenden Daten an die IG Metall ein. Dieser Auftrag kann nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende bei der Verwaltungsstelle der IG Metall rückgängig gemacht werden. Alle Änderungen oder Unstimmigkeiten, die sich aus diesem Auftrag ergeben, kann ich nur bei der Verwaltungsstelle der IG Metall regeln.
Die vorstehenden Daten werden zum Zweck der Mitgliederbetreuung von der IG Metall erhoben und unter Beachtung des BDSG verarbeitet. Weitere Empfänger dieser Daten sind die Service-Center der IG Metall. Den vorstehenden Hinweis zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum/Unterschrift des Antragstellers/Mitgliedes/Kontoinhabers